

Ronnie Schöb

Der starke Sozialstaat

Weniger ist mehr

288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen

27,95 Euro (D) / 28,70 Euro (A)

ISBN 978-3-593-51276-1

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 19.08.2020

Mehr soziale Sicherheit für die wirklich Bedürftigen, mehr Eigeninitiative der sozial Stärkeren. Ronnie Schöb entwirft die Vision für einen starken Sozialstaat und zeigt, wie das gehen kann.

Sozialstaat bedeutet Sicherheit für alle, gerade in unsicheren Zeiten wie diesen. Selbst für die, die sich auf der sicheren Seite wähnen. Doch der Glaube an die Stärken unseres Sozialstaates zerfällt, der gesellschaftliche Grundkonsens ist gefährdet. Der renommierte Ökonom Ronnie Schöb präsentiert einen großen Entwurf für eine Modernisierung, die neues Vertrauen schafft. Seine Überzeugung: Wir müssen uns vom zu lange dominierenden Klein-Klein der Sozialpolitik genauso verabschieden wie von den verkrusteten Strukturen eines in die Jahre gekommenen Sozialsystems. Weniger Bürokratie, Stärkung der Eigenverantwortung und gezielt mehr Hilfe für jene, die wirklich darauf angewiesen sind. So wird der Sozialstaat zukunftsfest.

Die Corona-Krise traf den Sozialstaat hart. Doch er tat das, was seine Aufgabe in solch existenziell bedrohlichen Situationen ist – er half zügig und unbürokratisch. Und doch haben die Pandemie und ihre wirtschaftlichen und sozialen Folgen den Autor in seiner Überzeugung bestärkt, dass es an der Zeit ist für eine neue, zukunftsfähige Vision eines »starken Sozialstaates«. Denn die Bedingungen der Globalisierung ändern sich, geostrategische und handelspolitische Unsicherheiten wachsen – insbesondere durch das Erstarken Chinas und das unstete Lavieren der USA. Und wie wappnet sich der Sozialstaat für die fortschreitende Digitalisierung, die womöglich viele Arbeitsplätze bedroht?

Schöb stellt die Aufgaben und Leistungen des Sozialstaates auf den Prüfstand und legt die Schwachstellen frei. Er zeigt, wie mit den Hartz'schen Arbeitsmarkt- und Sozialreformen die Grundsicherung für die wirklich Bedürftigen auf lange Sicht geschwächt wurde. Doch die soziale Grundsicherung ist das unterste Sicherheitsnetz, das auffängt, wenn alle Stricke reißen. Hier zeigt sich, wie stark der Sozialstaat wirklich ist. Schöb entwickelt den Vorschlag einer neuen solidarischen Grundsicherungsarchitektur, die eine Balance von staatlicher Fürsorge und Stärkung der Eigeninitiative erwirkt. Seine Idee setzt auf die doppelte Verantwortung des Einzelnen für sich selbst und die Gemeinschaft. Solidarität für Kinder, existenziell Bedürftige und ältere Menschen mit

Der Autor

Ronnie Schöb ist Professor an der Freien Universität Berlin. Seit 2015 ist er Mitglied des wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Finanzen. Schöb beschäftigt sich intensiv mit sozial- und arbeitsmarktpolitischen Fragen und bringt seine Forschungsergebnisse immer wieder in die öffentliche Diskussion ein.

Kontakt

Margit Knauer, knauer@campus.de, 069 976 516-21

Inga Hoffmann, hoffmann@campus.de, 069 976 516-22